


Arbeitsbogen von: _____

DIE REICHSKLEINODIEN



Foto: Armin Koch

Jetzt geht es darum, euch im Burgmuseum in ein Themengebiet genauer einzuarbeiten. Eure Ergebnisse sollt ihr als Gruppe anschließend der Klasse präsentieren. Euer Thema lautet: **die Reichskleinodien**. Begeht euch nun in den in den 2. Stock des Museums, Raum hinten links. Vergesst nicht, einen Audio-Guide am Museumseingang mitzunehmen. Ihr braucht ihn, wo das Symbol  auftaucht – aber nur da!

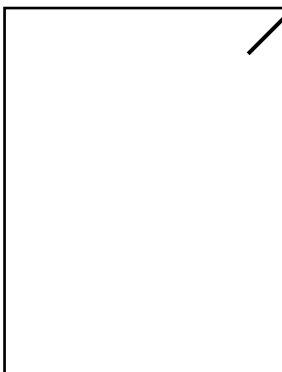


© www.ClipProject.info

1. SYMBOLE DER HERRSCHAFT: DIE „INSIGNIEN“

Info:
Die Herrschaftszeichen der Könige bzw. Kaiser des Heiligen Römischen Reiches werden als „**Reichskleindien**“, „**Reichsinsignien**“ (lat.: „Abzeichen“, „Kennzeichen“) oder „**Reichsschatz**“ bezeichnet.

- ▶ Wofür standen die einzelnen Herrschaftszeichen und welches galt wohl als das kostbarste? Ordnet den drei „Insignien“ ihren jeweiligen Symbolgehalt (Kästchen in der Mitte) zu.
- ▶ Vervollständigt die Abbildungen von Reichsapfel und Lanze. Schreibt in die Kästchen, warum die von euch zu zeichnenden Teile für das Verständnis der Insignien besonders wichtig sind.

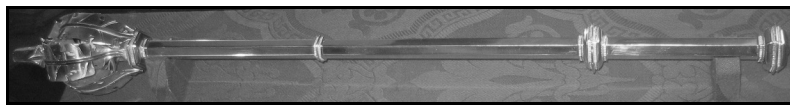
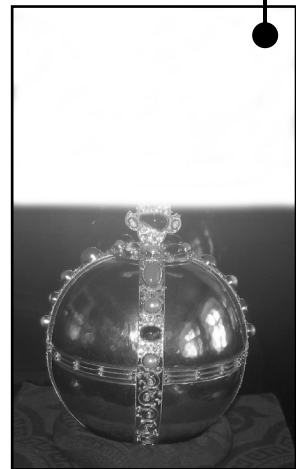


Weltumspannende Herrschaft

Rechtsprechung

Besonderer göttlicher Schutz

Kostbarstes Herrschaftszeichen



Fotos bzw. Bearbeitungen: © Armin Koch

2. BEDEUTUNG DER INSIGNIEN

Die Reichsinsignien sind Zeichen der Macht und _____ eines Herrschers; dementsprechend waren sie vor allem bei der _____, aber auch bei anderen offiziellen Anlässen von großer Wichtigkeit.

Doch für den mittelalterlichen Menschen bedeuteten sie mehr: Sie zeigten, dass das König- oder Kaisertum auf einer _____ beruhte: Der mit diesen wertvollsten Zeichen der Christenheit ausgestattete Herrscher stand für eine _____ Ordnung der Welt und die Gnade Gottes.

Krönung göttlichen Ordnung gerechte Rechtmäßigkeit

- ▶ Wofür standen die Herrschaftszeichen und warum waren sie für die Menschen des Mittelalters so wichtig? Füllt die Lücken des Textes und unterstreicht weitere wichtige Schlagwörter.

3. DIE INSIGNIEN AUF DER WALDBURG

- ▶ Sucht einen bequemen Platz bzw. setzt euch auf den Boden. Lest euch die Geschichte auf der nächsten Seite abwechselnd vor und wertet sie anschließend mit Hilfe der Tabelle aus.

Einer der mächtigsten Kaiser des deutschen Mittelalters war der Staufer Friedrich II. Er hatte sich mit- samt den Reichsinsignien nach Rom begeben, um dort zum Kaiser gemacht zu werden. Nun, im Anschluss daran, wollte er sich um die unruhigen Verhältnisse in (Süd)Italien kümmern, das damals zum Deutschen Reich gehörte. Wohl um die Insignien auf dieser Mission nicht zu gefährden, übersandte er sie an einen Ort jenseits der Alpen, der ihm besonders sicher erschien – und dieser Ort war: die Waldburg!

Der Kaiser ließ die Insignien also zu seinem Getreuen, dem Truchsess Eberhard von Tanne-Waldburg, überführen, wo sie nach seinem Willen bewacht wurden. Über 20 Jahre, von 1220 bis etwa 1243, verblieben sie dann hier. Wo sie aufbewahrt wurden, ist unklar. Vielleicht gab es bereits eine Kapelle oder einen kapellenähnlichen Raum, denn in einer Chronik des nahegelegenen Klosters Weißenau ist in etwa Folgendes zu lesen: ‚Unter der glorreichen Regierung des Königs Heinrich (Nachkomme Friedrichs II.) wurde auf der Waldburg der Reichsschatz aufbewahrt. Deshalb wurden vom Kloster dorthin durch viele Jahre hindurch zwei Geistliche zur Betreuung und Gebetswache entsandt.‘ Die Heiligkeit der Insignien erforderte also offensichtlich die Unterbringung in einem geweihten Raum und den ständigen Gebetsdienst von Geistlichen.

Wohl um 1243, nach dem Tod zweier bedeutender Waldburger, wurden die Insignien dann auf eine andere Burg, die Reichsburg Trifels in der Pfalz, überführt.

Wann waren die Insignien auf der Waldburg?	Warum wurden sie auf die Waldburg gebracht?
Wo waren sie untergebracht?	Wer betreute die Insignien?
Welche Rückschlüsse auf die Bedeutung der Familie der Waldburger ergeben sich?	
→	

4. ZUSAMMENFASSUNG

► Alles verstanden, was die Insignien / Kleinodien angeht? Wenn ihr wollt, könnt ihr die wichtigsten Informationen auf dem Audio-Guide, Nr. 17 / 17* noch einmal nachhören und euren Arbeitsbogen entsprechend ergänzen.



5. INSIGNIEN AKTUELL

► Gibt es heute eigentlich noch Herrschaftszeichen für Personen mit besonderer Macht bzw. besonderen Aufgaben, auch in der Bundesrepublik Deutschland? Schreibt eure Ideen stichwortartig um den Ideenstern.



SILBENRÄTSEL

NACH DEN PRÄSENTATIONEN DER ARBEITSGRUPPEN

ap – bar – be – Burg – chro – de – Dau – Den – diens – dro – en – fau – fel – Fron –
 gie – Hel – her – in – ke – le – le – lo – mas – men – nais – ni – no – ne – ne – nung
 – Ord – Re – Reichs – Reichs – Rich – rin – sance – Schand – schrau – sig – Süh –
 te – ter – Zäh

- | | | | |
|-----|--|---|-------------------------------|
| 1. | Zwischen 1550 und 1570 erhielt die Waldburg ihr heutiges Aussehen. Man nennt diesen Umbau den großen ...umbau | } | AG Baugeschichte |
| 2. | Verfahren zur Datierung von Hölzern mit Hilfe der Jahresringe | } | |
| 3. | ... spielte eine wichtige Rolle als Stellvertreterin ihres Gemahls und war u. a. zuständig für die Haushaltung | } | AG Auf der und um die Burg |
| 4. | Arbeiten, die die Bauern für ihren Herrn erledigen mussten | } | |
| 5. | In dieser Funktion trat der Grundherr in Erscheinung | } | AG Ritter und Ritterleben |
| 6. | Waffe eines Fußsoldaten | } | |
| 7. | Darunter litten viele Ritter im Alter (2 Wörter) | } | AG Recht, Richter und Gericht |
| 8. | Mittelalterliches Folterinstrument | } | |
| 9. | ... musste man als Ehrenstrafe tragen | } | |
| 10. | Hauptziel einer mittelalterlichen Strafe war die ... und die Wiederherstellung der ... | } | AG Reichskleinodien |
| 11. | Andere Bezeichnung für die Herrschaftszeichen der Könige / Kaiser | } | |
| 12. | ... stand für die weltumspannende Herrschaft | } | |